

WELTEN *wechsel*

Begegnung mit der neuen Heimat
in der Österreichischen Nationalbibliothek

**EIN VERMITTLUNGSPROGRAMM ALS
INTEGRATIONSMASSNAHME FÜR
SCHÜLERINNEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND!**

OKTOBER 2019 BIS JÄNNER 2020
3. bis 8. Schulstufe



3. UND 4. SCHULSTUFE

FRAUEN UND IHRE BÜCHER

Betritt man den Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek, ist man umgeben von wunderschönen Büchern. Meist wurden sie aus Leder gemacht, mit Gold verziert und oft tragen sie auch noch das Wappen ihrer BesitzerInnen. Wie sind diese Bücher überhaupt entstanden, wie und von wem wurden Bücher im Mittelalter gemacht? Tatsächlich waren es nicht nur Mönche, die Codices herstellten, sondern, was weit weniger bekannt ist, auch Frauen gestalteten diese wunderbaren Bücher. Bei einer Zeitreise durch den Prunksaal erfahren wir mehr von Frauen und ihren Büchern und von Frauen, die unabhängig von gängigen Rollenbildern ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben.

Freie Terminvereinbarung!



5. BIS 8. SCHULSTUFE

DAS GOLDENE BUCH VOM MANN MIT DEM ZOPF

Komm mit auf eine Reise zurück in das Mittelalter, als die kaiserliche Bibliothek – die heutige Österreichische Nationalbibliothek – gegründet wurde. Das erste Buch dieser Bibliothek ist dem Mann mit dem Zopf zu verdanken – Albrecht III., Herzog von Österreich und Bruder von Rudolf, dem Stifter. Er hat, wie viele andere Adelige seiner Zeit, Bücher geliebt und für sich anfertigen lassen.

Auch Maria von Burgund, Erbin der Niederlande und Burgund und spätere Frau von Maximilian I. von Habsburg, war Besitzerin von wunderschönen Handschriften. Bis heute zählen sie zu den Prunkstücken der Nationalbibliothek. Haben demnach Männer früher langes Haar getragen und Frauen Hosen angehabt? Was bedeutet es überhaupt, die »Hosen anzuhaben«?

Freie Terminvereinbarung!



**EINTRITT FREI
FÜR ALLE
UNTER 19**
IN ALLEN BUNDESMUSEEN

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KULTUR

VERANSTALTUNGSORT

PRUNKSAAL

Josefsplatz 1, 1010 Wien

Teilnahme pro SchülerIn: 3,00 €
Pauschale unter 15 SchülerInnen: 45,00 €
LehrerInnen und Begleitpersonen
(2 pro Klasse) gratis